

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Abonnements-Bedingungen:
 Abonnementspreis: 3,20 Mk. monatlich 1,10 Mk. wöchentlich 25 Pf. frei ins Haus.
 Einzelne Nummer 5 Pf. Sonntagsnummer mit illustrierter Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“ 10 Pf. Vollabonnementspreis: 1,10 Mark pro Monat. Eingetragene in die Post-Verzeichnisse. Unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Ungarn 2,50 Mark, für das übrige Ausland 4 Mark pro Monat. Postabonnements nehmen an: Belgien, Dänemark, Holland, Italien, Luxemburg, Portugal, Rumänien, Schweden und die Schweiz.

Gründet 1874.

Die Inserions-Gebühr
 beträgt für die langgehaltene Annoncenzeile oder deren Raum 60 Pf. für politische und gewerkschaftliche Werbungen und Bekanntmachungen 30 Pf. „Kleine Anzeigen“, das festgedruckte Wort 20 Pf. (zählend 2 festgedruckte Worte), jedes weitere Wort 10 Pf. (zählend 1 festgedrucktes Wort). Sonntagsnummern das erste Wort 10 Pf., jedes weitere Wort 5 Pf. Worte über 15 Buchstaben zählen für zwei Worte. Inserate für die nächste Nummer müssen bis 5 Uhr nachmittags in der Expedition abgegeben werden. Die Expedition ist bis 7 Uhr abends geöffnet.

Telegramm-Adresse: „Sozialdemokrat Berlin“.

Redaktion: SW. 68, Lindenstraße 3. Sonntagsredaktion: Amt Morikplatz, Nr. 151 90-151 97. Expedition: SW. 68, Lindenstraße 3. Fernsprecher: Amt Morikplatz, Nr. 151 90-151 97.

Die große Entscheidungsschlacht in Mittelgalizien.

Die Meldung des Großen Hauptquartiers.

Amtlich. Großes Hauptquartier, den 19. Juni 1915. (W. L. B.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Fortsetzung der Angriffe auf unsere Front nördlich von Arras brachte dem Feinde weitere Mißerfolge. Nördlich des Kanals von La Bassée wurde ein englischer Vorstoß mühelos abgewiesen. Mehrere französische Angriffe an der Loretohöhe, beiderseits Neuville und nordöstlich von Arras, brachen zusammen. Wir säuberten einige früher verlorene Grabenstücke vom Feinde. In den Argonnen wurden örtliche Vorstöße des Gegners im Bajonettkampf abgewiesen. Die Kämpfe bei Banquois haben zu keinem Ergebnis geführt. Nordöstlich von Lunéville wurde der von den Franzosen besetzte Ort Embermenil überfallen und genommen. Nach Zerstörung aller französischen Verteidigungsanlagen gingen unsere Truppen unter Mitnahme von etwa 50 Gefangenen, französischen Jägern, in ihre alten Stellungen zurück. In den Vogesen wird noch an einzelnen Stellen des Hochtales gekämpft. Am Hilsenfließ nahmen wir über 200 Franzosen gefangen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

In Gegend Szawle, am Dawina- und Slawanta-Abschnitt, wurden russische Vorstöße abgewiesen. Südwestlich von Kalwarja machten wir Fortschritte, das Dorf Wolkowizna wurde im Sturm genommen. Südöstlicher Kriegsschauplatz. Die Russen sind westlich des San bis in die Linie Zapuscie-Mlanow, östlich davon über die Tancw-Panczka-Linie zurückgeworfen. Die Grodel-Stellung wird angegriffen. Die noch südlich des Dnjestr zwischen den Dnjestr-Sümpfen und dem Struj stehenden Russen wurden angegriffen und nach Norden zurückgedrängt. Die Angriffe werden fortgesetzt.

Oberste Heeresleitung.

Kritische Tage erster Ordnung.

Während um Arras herum der französische Oberfeldherr in immer erneuten, hartnäckigen Anstrengungen versucht, die deutschen Linien zu durchbrechen, werden gleichzeitig in Mittelgalizien die entscheidenden Schlachten gegen die Heere des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch geschlagen. So bewegt, so stürmisch, so zukunftschwanger wie in diesen Tagen ist die Zeit kaum in den Augusttagen des Jahres 1914 gewesen. Wie groß auch die Erfolge der verbündeten Heere vom 2. Mai bis jetzt gewesen sind, wie sehr die Lage von Gorlice und Tarnow, an dem Wisok und der Wloksa, bei Sieniawa, Jaroslau und Przemysl die Lage im Osten verändert haben, wie sehr die Kampfkraft des russischen Heeres durch sie erschüttert sein mag: die Entscheidung des ganzen Feldzuges war durch sie noch nicht gegeben. Warum der russische Feldherr gegenwärtig nicht, ist freilich nicht mehr die Hoffnung, die verlorene Gebiete in Galizien wiederzugewinnen, den Krieg noch einmal bis an und über die Karpathenkämme bis in die reichen Gauen Ungarns tragen zu können. Die Angriffstüchtigkeit des russischen Heeres ist für absehbarer Zeit gebrochen; die augenblickliche Hoffnung der Russen beschränkt sich darauf, an ihren eigenen starken Stellungen westlich Lemberg die Flut der verbündeten Heere zurückzudämmen und den eilenden Gang der kriegerischen Handlung in dem Sumpfe eines monatelangen Stellungskrieges zu ersticken, wie er im Westen seit langen Monaten geführt wird. Hierzu dienen zunächst die verzweifelten Stürme Joffes, der die deutsche Heeresleitung verhindern möchte, Erjaß und Verstärkungen in genügendem Maße nach dem Osten zu senden. Gleicher Aufgabe aber diene auch der Widerstand Przemysls, die Kämpfe westlich und östlich des San, die sich unserem rückwärtsgerichteten Blick als Nachhülfgeschehnisse größten Maßstabes darstellen. Unter ihrem Schutze hat die russische Heeresleitung versucht, am Grodeler Abschnitt, 25 Kilometer westlich Lemberg, starke Besatzungen herzustellen, die ihren erschütterten Truppen einen zähen Widerstand ermöglichen sollen.

Aber die Verteidigung in dieser Linie wäre von vornherein aussichtslos gewesen, wenn in ihrer linken Flanke und halb in ihrem Rücken der starke Schutz hinfällig geworden wäre, den der Dnjestrfluß ihr gewährt. Als daher der rechte Flügel der Armee Vintzen sich am 3. Juni siegreich gegen die russischen Streitkräfte wandte, die in Südostgalizien den Marsch der Armee Pflanzler-Baltin aufzuhalten suchten, während vom 6. Juni an ihr linker Flügel südöstlich Lemberg sich den Übergang über den Dnjestr bei Zurawno erzwingen, da war die allergrößte Gefahr für das russische Gesamtheer vorhanden. Seine rückwärtigen Bahnverbindungen nach Südosten waren schwer bedroht und es lag die Aussicht vor, daß es schließlich mit großen Teilen nach Norden hin in das weite Tiefergebiet der Rokitnosümpfe abgedrängt wurde.

Diese Gefahr hat der russische Feldherr noch rechtzeitig erkannt. Indem er seine letzten Reserven von überall her zusammenwarf, ist es ihm gelungen, sich vom 10. Juni an in seiner linken Flanke Luft zu schaffen und das südliche Ufer des Dnjestr bisher noch zu behaupten. Allerdings konnte er nicht verhindern, daß noch weiter östlich die österreichische Armee des Freiherrn Pflanzler-Baltin den Bräudenkopf von Jalesznski auch auf dem nördlichen Flußufer behauptete und zugleich die äußerste Linke der russischen Armeen nach Besarabien hinein in Richtung auf die russische Dnjestrfestung Chotin verfolgte.

Die Gefahr für die linke Flanke des Großfürsten besteht also fort. Die Dauer seines Widerstandes in der Grodeler Front hängt nicht allein davon ab, ob seine Truppen der furchtbaren Wirkung der deutsch-österreichischen Artillerie und dem rücksichtslosen Vorgehen der unter dem Befehl Mackenzys von Westen andrängenden Heere*) einen zähen Widerstand werden entgegensetzen können. Nach den letzten Nachrichten sind die verbündeten Heere von Süden her in erneueter Vorgehen über den Dnjestr, überschreiten sie ihn in breiter Front nach Norden hin, dann muß das russische Heer unter schwierigen Verhältnissen seinen Rückzug bewerkstelligen. In diesen Tagen wird also die Entscheidung fallen, ob Galizien völlig befreit wird oder ob es dem russischen Feldherrn gelingt, sich

*) Die Stellung wird mit kurzer Bezeichnung die Grodeler Stellung genannt. Sie erstreckt sich tatsächlich in einer Ausdehnung von 100 Kilometer vom Einfluß der Wereszka in den Dnjestr bis zum Hügelende, westlich Kawa Wukla und östlich Karol, an der galizisch-polnischen Grenze.
 **) Zum ersten Male werden in dem amtlichen Bericht vom 18. Juni die anderen Armeen des Generaloberst von Rodensen erwähnt; noch am 12. Juni richtete Kaiser Franz Joseph sein Dankschreiben an den Führer der tapferen 11. Armee.

Der österreichische Generalstabsbericht.

Wien, 19. Juni. (W. L. B.) Amtlich wird verlautbart: 19. Juni 1915.

Russischer Kriegsschauplatz.

Die galizische Schlacht dauert fort. Im Ansturm gegen die zusammenhängende russische Verteidigungsstellung an und nördlich der Wereszka erkämpften die Truppen der verbündeten Armeen Stellung um Stellung. Grodel und Komarno sind genommen. An der Nordfront wurde das südliche Tancwufer vom Feinde gesäubert, Mlanow nach heftigem Kampfe besetzt.

Südlich des oberen Dnjestr schreitet der Angriff der verbündeten Truppen fort.

Die Ostgruppe der Armee Pflanzler hat neue schwere russische Angriffe wieder blutig zurückgeschlagen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

An der Isonzofront und der Kärntner Grenze trat nach den letzten erfolglosen verlustreichen Vorstößen der Italiener Ruhe ein, die nur durch Plänkerei und stellenweises Geschützfeuer unterbrochen ist.

Ein gestern nachmittags wieder bei Plawa angelegter feindlicher Angriff wurde schon im Keime durch Geschützfeuer erstickt. Im Tiroler Grenzgebiete wurden italienische Abteilungen, die gegen die Gebirgsübergänge östlich des Fassatales vorzugehen versuchten, allenthalben abgewiesen. Der erfolglose Angriff auf die Plateaus von Folgaria und Lavarone wurde vom Feinde eingestellt.

In den wenigen „erlösten“ Ortshäfen des Grenzgebietes drangsalieren die Italiener die Bevölkerung durch Aushebung von Geiseln und brutale Gewaltmaßnahmen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: von Hofer, Feldmarschalleutnant.

Die italienische Meldung.

Rom, 19. Juni. (W. L. B.) Bericht der obersten Heeresleitung vom 18. Juni. In der Nacht zum 17. Juni und im Laufe dieses Tages versuchte der Feind, durch Artilleriefeuer und durch kleine Angriffe einige unserer vorgeschobenen und vorgeschobenen Stellungen im Gebiete des Trentino, in Tirol und im Cadore zu beschädigen. Er wurde unter wirksamem Feuer unserer Artillerie zurückgeworfen. In Kärnten haben wir das Zerstörungsfeuer gegen die Festung Matborgeth regelrecht fortgesetzt. Am Nachmittag des 16. Juni versuchte die Artillerie des Feindes, unser Feuer zu beantworten, sie wurde aber zum Schweigen gebracht. Ueber die Aktion am Monte Nero, die in den vorhergehenden Berichten bereits gemeldet ist, laufen immer noch neue Nachrichten ein. Die Nachrichten bestätigen, daß unsere Gebirgstruppen ruhmwürdige Taten vollbracht haben. Wenn militärische Gründe dies nicht mehr verhindern, wird das Land erfahren, daß es nicht allein die Gebirgstruppen sind, die bereits unter den verschiedensten Umständen ein volles Recht auf seine Anerkennung erworben haben. An der Isonzofront nimmt der Kampf um Plawa großen Umfang an und bestätigt immer mehr die Bedeutung des Erfolges, den wir davongetragen haben. Marinebatterien haben wirksam die feindliche Artillerie, die bei Duino aufgestellt ist, beschossen. In der Nacht zum 17. Juni unternahm, während ein Marineflugzeug die Zerstörung des Bahnhofes von Divaccia ausführte, unsere Lenkflugschiffe Flüge über feindlichem Gebiet und beschossen, wie es scheint wirksam, die Stellungen am Monte Santo und die Schanzen gegenüber Gradisca und beschädigten den Bahnhof von Dociadruga an der Linie Goerz-Dornberg schwer. Sie kehrten unverletzt heim.

Cadorna.

Diese Woche

Hauptzeit=Ausverkauf

Soweit Vorrat

Grosse Posten **Blusen** Erstk. Erzeugnisse

Wolle und Baflst zum Teil bis zum 4 fachen Wert ...	3 50	Seide, Wolle, Wasch zum Teil bis zum 4 fachen Wert ...	5 00	Seide, Wolle, Wasch zum Teil bis zum 4 fachen Wert ...	7 50	Seide und Baflst zum Teil bis zum 4 fachen Wert ...	9 50	Seide, Chiff., Wasch zum Teil bis zum 4 fachen Wert	15 00
--	------	---	------	---	------	--	------	--	-------

Grosse Posten **Kleider** Letzte Neuheiten

AusWachstoff. zum Teil bis zum 4 fachen Wert	12 00	AusWachstoff. zum Teil bis zum 4 fachen Wert	18 00	AusWachstoff. zum Teil bis zum 3 fachen Wert	29 00	Wach-Wollst. zum Teil bis zum 3 fachen Wert	39 00	Wach-Seide eleg. Art. z. T. b. z 5 fachen Wert	59 00
---	-------	---	-------	---	-------	--	-------	---	-------

Grosse Posten **Jackenkleider** jeglicher Art

AusWachstoffen z. T. fröh. bis zum 5 fachen Wert ...	8 50	AusWachstoff. z. T. fröh. bis zum 6 fachen Wert	15 50	AusWollstoffen z. T. fröh. bis zum 7 fachen Wert	19 50	NeuartigsteWach-Jackenkleider z. T. früher bis zum 4 fachen Wert	23 50	Eleg. voll. Jacken-Kleider, größtentheils schwerer Seide-Jacken z. Teil bis zum 5 Wert.	29 00
---	------	--	-------	---	-------	--	-------	---	-------

Grosse Posten **Mäntel** für jeden Gebrauch

FürStrasseu.Reise z. T. fröh. bis zum 8 fachen Wert ...	6 75	Für Strasse und Reise z. T. fröh. bis zum 8 fachen Wert	12 50	AusTaffel, Mohair, Gabardine z. T. fröh. bis zum 4 fachen Wert	29 00	Für Abend eleganter Art z. T. fröh. bis zum 6 fachen Wert	33 00	Coveri-Coat, Mohair u. Seide z. T. fröh. bis zum 4 fachen Wert	39 00
--	------	--	-------	---	-------	--	-------	---	-------

Grosse Posten **Kleiderröcke** letzte Schnitte

AusWachstoffen z. T. fröh. bis zum 8 fachen Wert ...	1 50	A. Wasch-Wollstoff. zum Teil bis zum 6 fachen Wert ...	5 00	A. Wasch-Wollstoff. zum Teil bis zum 5 fachen Wert ...	7 50	A. Wasch-Wollst. zum Teil bis zum 4 fachen Wert	12 00	AusWollstoffen elegante Art.....	17 50
---	------	---	------	---	------	--	-------	-------------------------------------	-------

Kinderkleider z. T. bis zum 3 fachen Wert ab ..	3 90	Kinder-Mäntel z. T. bis zum 4 fachen Wert ab ..	5 00	Morgenröcke z. T. bis zum 3 fachen Wert ab ..	7 50	Seid. Unterröcke z. T. bis zum 3 fachen Wert, durchweg	10 00
--	------	--	------	--	------	---	-------

Wäsche u. Korsette z. T. für den 5. Teil des früheren Preises

KERSTEN & TUTTEUR

Das Haus der Moden. Leipziger Str. 36. Ecke Charlottenstr.

GARBÁTY
CIGARETTEN
YORCK · SABA · AKT
FLAGGENGALA
(EDINBOURGH).
DEUTSCHES FABRIKAT

URANIA Taubenstr. 48/49.
4 Uhr (halbe Preise):
Der Kanal u. die Ostküste Englands.
Sonntag und Montag 8 Uhr:
An den Grenzen von Südtirol und Italien.

WINTERGARTEN
Guido Thielscher
„Venus im Grünen“.
Operette in 1 Akt. v. Rud. Lothar.
Musik von Oskar Straus.
Mitwirkende:
Else Borna Lotte Werkmeister
Thalia-Theater, Berlin
Karl Bachmann Julius Spielmann
sowie der
vom Publikum und Presse
glänzend beurteilte
Juni-Spielplan.

Rose-Theater.
8 1/2 Uhr **Unsere Prachtmädel.**
Gartenbühne: Die Försterchristl.

Walhalla-Theater.
8 Uhr **Eine Meile in der Minute.**
Gartenbühne: Apollo-Sänger.

Voigt-Theater.
Badstr. 58. Badstr. 58.
Täglich:
Eine Nacht in Berlin
Vollstück mit Gesang in 3 Akten.
Erstklassiges Varieté
Kasseneröffnung 10 Uhr. Anf. 4 Uhr.

Palast
Theater am Zoo
Heute 2 Vorstellungen
3 1/2, und 8 Uhr.
Nachm. jeder Erwachsene
1 Kind frei.
In beiden Vorstellungen
das ungekürzte Programm mit
der berühmten Weltmeisterin
„Charlotte“
Robert Steidl — Adelmans
? Pain? usw.
— **Kleine Preise!** —
Angenehm kühler Aufenthalt.

Theater für Sonntag, den 20. Juni.

Deutsches Künstler-Theater.
8 1/2 Uhr **Die Schöne vom Strand**
Deutsches Opernhaus, Charlottenb.
3 Uhr: Die lustigen Weiber von Windsor
7 Uhr: **Lohengrin.**
Friedrich-Wilhelmstadt. Theater
8 1/2 Uhr: **Maria Stuart.**
8 1/2 Uhr: Eine unmögliche Frau
Kleines Theater
8 Uhr: **Jettchen Gebert**
Lessing-Theater
8 1/2 U.: **Seine einzige Frau**
Lustspielhaus
8 1/2 U.: **Herrschaftl. Diener gesucht**
Montis Operetten-Theater
8 Uhr: **Hohheit tanzt Walzer**

Schiller-Theater O.
8 Uhr: **Alt-Heidelberg.**
Schiller-Th. Charlottenb.
8 Uhr: **Der Raub der Sabinerinnen**
Thalia-Theater
8 Uhr: **Der Raub der Sabinerinnen.**
Striess, Theatordirektor:
Königl. Sächs. Hofchauspieler
Hanns Fischer als Gast.
Theater am Nollendorfpl.
8 1/2 U.: **Immer feste draff!**
Trianon-Theater
8 1/2 Uhr: **Die Waise aus Lowood.**
8 1/2 Uhr: **Die Heiratsschule.**
Volksbühne. Theater am Bülowplatz
8 Uhr: **Röselkes Geist**
8 1/2 U.: **Die Lokalbahn. Die Modalle.**

Reichshallen-Theater.
Stettiner Säng.
Zum Schluß:
Im Schützen-graben.
Militärisches Zeitbild
von Regiel.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Reuters Werte
3 Bände 4 Mark
Buchhandlung Vorwärts

Mentes Volksgarten
Röderstr. 25, an der Landberger Allee.
Heute Sonntag:
Gr. Garten-Konzert u. Varieté-
vorstellung, neue Spezialkäten
Eröffn. d. Kassentische 9 Uhr. Anf. d. Konzerts 4 Uhr. Eintr. 10 Pf. Militär frei.
Die gesamte Einrichtung einer Geschloßkorbfabrik
ist billig zu verkaufen (eventuell mit Mietboden).
Offerten an die Expedition des „Vorwärts“ unter J. B.

Für Rheumatiker und Nervenleidende.
Ein Mittel von unschätzbarem Werte.
Frau Rosa Schreiber, Berlin, berichtet: „Ich leide seit 5 Jahren an chronischer Gicht und Rheumatismus. Wegen mein schmerzhaftes Leiden hatte ich schon sehr viel versucht, aber alles war vergebens. Seit einiger Zeit nehme ich nun Logal-Tabletten und ich bin glücklich zu sagen, daß der Erfolg geradezu wunderbar war. Ich kann mich wieder wie früher bewegen und ich bin befreit von diesen wahrhaftigen Schmerzen.“
Diese Tabletten sind einem von den zahlreichsten Mitteln entnommen, welche unaufgefordert aus Dankbarkeit von solchen ausgestellt wurden, die Logal-Tabletten bei Rheuma, Gicht und Nervenleiden gebrauchten. Vervollständig warm empfohlen. In allen Apotheken erhältlich.

BERLIN
Leipziger Str.
Königstrasse

A-WERTHEIM

G. BERLIN
M. Rosenthaler Str.
B. Moritzplatz
H.

Saison-Ausverkauf In allen Abteilungen bedeutend herabgesetzte Preise

Wasdstoffe

Baumwollener Musselin . Meter 35 Pf.
Waschkrepon Meter 45 Pf.
Gitterstoff Streublümden . . . Meter 70 Pf.
Baumrindenkrepon 100 cm br., Mtr. 75 Pf.
Baumw. Krepp-Musselin . Meter 85 Pf.
Balist bestickt, weiss mit farbig. Punkten 90 Pf.
Schleierstoff 110 cm breit . . . Meter 1.35
Schleierstoff mit bestickter Kante, 110 cm breit Meter 2.25

Damenwäsche

Ein Posten Stickerei-Garnituren aus guten Hemdenstoffen, mit Stickerei-Ansatz oder Ein- u. Ansatz
Taghemden 2.70 3 M. 3.35 4.15
Beinkleider 2.35 3 M. 3.35 3.50
Nachthemden 4.35 — — 6.25
Nachthemden mit Umlegekrag, u. Sticker-Volant 3.35 bis 5.75
halsfrei, mit Stickerei 3.90 bis 5.25
Nachtsack mit Umlegekragen und Stickerei-Volant 2.35 2.60
halsfrei, mit Stickerei-Ansatz 2 M. 2.40
Beinkleider m. Stickerei-Ansatz 1.95 2.25

Waschblusen

aus Schleierstoff Verkauf in der Wäsche-Abteilung mit Stickerei-Einsatz und Umlegekragen . . 3.60
mit Stickerei-Vorderteil, mod. Stickereikrag. 4.75
mit gesticktem Einsatz und Stickereikragen 5.25
mit reich gestickt, Vorderteil u. mod. Stickereikragen 6.75
Im Stoff gestickt, mit Umlegekragen 7 M.
Im Stoff durchbrochen gestickt, mit Faltenwesle und Durchbruchkragen 7.50

Seidenstoffe

Reinseid. Foulard } Meter
Gestreifter Taffet } 95 Pf.
Blusenseide einfarbig. }
Bastseide gemustert . . . } Meter
Blusenseide gestr., 45 cm } 1.25
Helvefia schwarz und farbig, } 40 cm breit

Waschseide gestreift . } Meter
Schantung bedruckt . } 2.25
Chinéside für Blusen u. } Besätze
Bastseide deutsche 110 cm breit . } Meter
Waschseide weiss, glatt u. gestickt } 3 M.
Krepon Halbseide, einfarbig, } 110 cm breit u. bedr.

5 Gruppen garnierter Damen-Hüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen

4.75 8.50 10.75 13.50 15.50

Damen-Matrosenhüte Strohgarn, neueste Formen 1.65 2.50 3.50 4.75
Flatterschleier Gitter mit Bordüre, 1.75 2.10
Garnierte Kinderhüte 1.90 2.50 3.50

Damen-Mäntel

Posten I 3.75 Posten II 6.75 Posten III 10.50 Posten IV 15.50
früher bis 19.50 früher bis 27.— früher bis 31.— früher bis 55.—

5 Posten neuer Waschblusen aus verschiedenen Stoffen

2.95 3.90 4.90 5.90 6.90

Tischzeuge

Kaffeedecke waschdicht, bedruckt, Obst- und Blumenmuster 2.80
Teegedecke, Kaffeedecken, Decken und Läufer auch mit echten Spitzen im Preise bedeutend ermässigt
Mitteldecke 80x80 cm, waschdicht, bedruckt, Trauben- und Blumenmuster 95 Pf.
Hohlsaum-Tischtücher Reinleinen, Größe 130x130 cm 3.20
Hohlsaum-Mundtücher 36x36 cm Dutzend 4.20

Taschentücher

Balist-Taschentücher mit Hohlsaum und gestickter Ecke 18, 22 Pf.
Madeira-Taschentücher reisleinen, handgebogen, gestickte Ecke 80 Pf.
Linen-Taschentücher mit gestickt. Buchstaben, 1/2 Dutzend, 95 Pf.
Linen-Taschentücher gebrauchsfertig, 1/2 Dutzend, 90 Pf.
Reinleinen Taschentücher mit Hohlsaum und gestickten Buchstaben, 1/2 Dutzend im Karton 2.30

Weisswaren

Faltenkragen aus Balist, bestickt . . . 1.25
Faltenkragen aus Balist, mit Spitzeneinsatz 1.35
Faltenkragen aus Balist mit Stickerei 1.60
Jacketkragen aus Pikee m. Knöpfen 80 Pf.
Jacketkragen aus Balist mit Stickerei 40 Pf.
Blusen-Matrosenkragen aus Pikee m. Knöpfen 70 Pf.
Reiseschals aus Kristallstoff, einfarbig, verschiedene Farben 1.10

MÖBEL
auf Teilzahlung
erhält man in grosser Auswahl und unter günstigsten Zahlungsbedingungen bei
KREDIT-FEDER
Permanente Ausstellung ca. 1000 m² in 2. Etage
Zentrale Brunnenstrasse 1, 1. u. 2. Stockwerk
Norden: Filiale Ost: Frankfurter Allee 350
Filiale Süden: Kottbuser Damm 103
Filiale Westen: Charlottenburg, Scharenstrasse 5 Ecke Wilmersd. Str.

KÖNIGLICHER HOLLÄNDISCHER LLOYD

NACH SÜD-AMERIKA

Nächste Abfahrten von
Amsterdam nach Süd-Amerika
(La Coruna, Vigo, Lissabon, Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo u. Buenos Aires)
Schnelldampfer: **Zeelandia, 23. Juni** und weiter alle 14 Tage.
Frachtdampfer-Expeditionen nach Bedarf
Auskunft durch den
KÖNIGLICHEN HOLLÄNDISCHEN LLOYD, AMSTERDAM
oder in
Berlin: Passage-Agentur B. A. Vonk, 70 Unt. d. Lind., NW7
Telegramm-Adresse: Reallloyd Telephone: Zentrum 11881

Spezialarzt
Dr. med. Wockenfuß,
Friedrichstr. 125 (Oranienb. Tor),
für Syphilis, Harn- u. Frauenleiden —
Ehrlich-Hata-Kur (Dauer 12 Tage),
Blutuntersuchung, Schnelle, sichere
schmerzlose Heilung ohne Berufs-
störung. Teilzahlung.
Sprechstund. 12^h—2^h, u. 6^h—8^h

Spezialarzt
f. Haut-, Harn-, Frauenleiden,
mer. Schwäche, Beinfraktur jeder
Art, Ehrlich-Hata-Kuren in
u. Co. Lang-
Laborat. i.
Blut-
untersuchung, Nadel- u. Harnst. u.
Friedrichstr. 81, gegenüber
Epr. 10—2, 5—9, Sonnt. 11—2.
Honorar mäßig, auch Teilzahl.
Separates Damenzimmer.

Restaurant Karlshorst,
Ende Prinz-Adalbert-Straße.
Fürstenbad herrlicher Naturgarten, Doppel-Kegelbahn. Schönster Familien-Aufenthalt.

Landeshuter Leinen- und Gebildweberei **F. V. Grünfeld** Größtes Spezialhaus der Welt für Leinen u. Wäsche

Berlin W, Leipziger Straße 20-22

In allen Abteilungen in reicher Auswahl große Posten verbürgt guter Waren von

Wäsche jeder Art

im Inventur-Ausverkauf

zu wesentlich zurückgesetzten Preisen!

Handarbeiten
Kinderwäsche
Kinderkleider
Taschentücher
Herrenwäsche
Krawatten
Halbf. Kleider
Halbf. Blusen
Stickereistoffe
Waschstoffe
Gardinen
Steppdecken
Schlafdecken

Feine und hochfeine **Damenwäsche** in einheitlichem Satz (Garnituren), Taghemd, Nachthemd, Beinkleid u. weiße Unterröcke ein Drittel bis zur Hälfte unter dem sonstigen Wert

Wash-Kinderkleidchen für 1 bis 7 Jahre — einfache bis reichste Ausführung zur Hälfte des bisherigen Preises.

Weiße **Wasch-Kindermäntel** für 1 bis 4 Jahre — in vielen Ausführungen zur Hälfte des bisherigen Preises.

Morgenröcke, Morgenjacken Kämmäntel, Bettjacken bis zur Hälfte unter dem sonstigen Wert

Besonders beachtenswert!

Zur Aufklärung für Rat- und Hilfesuchende.

Von den Bureaus der Fürsorgestellen für Arbeitslose, für Kriegerfamilien usw. sind in der letzten Zeit mehrere verlegt worden. Wir veröffentlichen hier eine neue Zusammenstellung aller Bureaus mit Angabe ihrer jetzigen Lage. Anträge sind zu richten:

Table with 5 columns: wenn sie betreffen:, Arbeitslosenunterstützung und Mietbeihilfe für Arbeitslose, Kriegsunterstützung und Mietbeihilfe für Kriegerfamilien, Hilfe in Kriegsnotständen, Mietstreitigkeiten. Rows list various districts and addresses.

Feuer in der städtischen Gasanstalt in Tegel. Gestern nachmittag brach in den städtischen Gaswerken in Tegel ein Brand aus, der die Tegelener Feuerwehr alarmierte.

Ueber den Brand wird berichtet: Auf dem umfangreichen Gelände der städtischen Gasanstalt VI in Tegel, die an der Berliner und Bernauer Straße gelegen ist, befinden sich außer den Gasbehältern, der Verkolungsanlage und den Retortenhäusern noch mehrere langgestreckte einstöckige Schuppen, die sogenannten Teerzisternen, in welchen der aus der Teerdestillation hervorgegangene Teer gelagert ist.

Der Taschendieb in der Vesthunde.

Ein Taschendieb, der seine Opfer beim Beten in Gotteshäusern findet, ist am gestrigen Sonnabend in der Person des 30-jährigen gewerkschaftlichen Arbeiteres Albert Lindenberg von der Schöneberger Kriminalpolizei festgenommen worden.

Wüstens suchten Arbeiter.

Trotz fortwährender Einberufung wehrpflichtiger Männer zum Seeresdienst braucht man in Berlin immer noch nicht über Mangel an Arbeitern zu klagen. Hierin konnten sich Arbeitssuchende überzeugen, die in der vorigen Woche auf eine „Morgenpost“-Annonce sich gemeldet hatten.

Opfer der Arbeit.

Auf dem Erweiterungsbau der Reichsdruckerei in der Kommandantenstraße ereignete sich am Sonnabend ein tödlicher Unfall. Eine Eisenkonstruktionsfirma ließ im Keller eine der eisernen Standsäulen aufrichten, die sie geliefert hatte.

Aus Groß-Berlin. Die Schuluhr.

Die Schule soll zur Pünktlichkeit erziehen. Pünktlich sollen die Kinder zur Schule kommen, pünktlich soll der Unterricht beginnen und pünktlich soll Schluß erfolgen. Die Lehrer wachen genau darauf, daß die Kinder sich an Pünktlichkeit gewöhnen; sie ermahnen, erteilen Verweise und bestrafen schließlich die Unpünktlichen.

Aber nicht immer kann man sich auf die Schuluhr verlassen; es gibt Fälle, wo man verlassen ist, wenn man die Schuluhr als den Ausfluß der Pünktlichkeit betrachten wollte. Eine solche Uhr beobachtete ich nun schon monatelang. Sie befindet sich in der von unserem Stadtbaurat Ludwig Hoffmann erbauten Schule in der Panke- und Döttgerstraße.

Städtische Kartoffeln.

Für die städtischen Kartoffeln beträgt der Kleinverkaufspreis nur 40 Pf. für 10 Pfund. Die Kartoffeln sind sowohl in den städtischen Markthallen als in einer großen Zahl von Grünfram- und Kartoffelgeschäften zu haben, die durch ein städtisches Plakat, aus dem obiger Preis ersichtlich ist, kenntlich gemacht sind.

Käse statt Fleisch.

Unter dieser Ueberschrift bringt die Nummer 28 der von Prof. Dr. P. Eshbacher, Direktor G. Lübbert, Prof. Dr. W. Kubner und Prof. Dr. A. Jung herausgegebenen „Kriegsnot“ einen Artikel von H. P. Wamser, in welchem die Bevölkerung ersucht wird, sich mehr dem Verbrauch von Quark und Weiskäse zuzuwenden.

Es sei jedoch notwendig, daß schon im Sommer für ausreichende Vorräte an haltbaren Käsearten zur Ernährung der Bevölkerung im Winter Sorge getragen werde.

Quark und Weiskäse, wie Rainer Handkäse, Rheimer Käse, Harzer Käse, Kräuterkäse, seien im Gegensatz zu den haltbaren Käsearten leicht in bescheidenen Mengen herzustellen. Der Verbrauch von Quark und Weiskäse empfehle sich noch ganz besonders wegen des außerordentlich niedrigen Preises dieser Käsearten.

Was der Verfasser des Artikels dem konsumierenden Publikum empfiehlt, klingt höchst verlockend. Leider liegen die Verhältnisse in der Praxis anders. Tausende Berliner Familien möchten sicher sich des öfteren einmal weichen Käse, oder Quark genannt, leisten, sie bekommen ihn nur nicht.

Während sonst im Mai in allen Berliner Milchläden und Molkereien weicher Käse billig zu haben war, ist jetzt frischer Quark kaum von den ältesten Kunden der Milchhandlungen zu bekommen. Allenfalls kriegt man noch sogenannten Sahnenkäse, der erheblich teurer ist und sich schließlich doch nur als gefährlicher Quarkkäse entpuppt.

Uns scheint, daß das bloße Verlangen der Konsumenten nach weichem Käse den Handel zur Lieferung desselben noch nicht anzuregen geeignet ist. Die Inhaber von Kartoffeln haben z. B. im Winter und Frühjahr, als alle Welt Kartoffeln verlangte, ihre Vorräte nur noch trampfhaft zurückgehalten.

Zur Verhütung von Waldbränden.

Im Inzeratenteile unserer heutigen Nummer wendet sich der Direktor des Zweckverbandes an die Bürger Groß-Berlins um Hilfe zur Verhütung von Bränden in den Waldungen des Zweckverbandes. Tatsächlich sollte diesem Wunsche nach jeder Richtung hin entsprochen werden.

Stalabg (s). franko Zgr. N.: Gardinenhäute
Gardinen.
 Spezialfirma: Gardinenhaus Bernhard Schwartz
 Berlin C. Wallstr. 13 (Spindlerhof).
 Gelegenheit: Gardinen, Teppiche, Decken u. Kissen — sehr billig!



Eise Brotz
Waldemar Meyer
 Verlobte. 1920b
 Berlin, im Juni 1915.

Todes-Anzeigen

Sozialdemokratischer Wahlverein
 i. d. 6. Berl. Reichstagswahlkreis.
 9. Wkt., Bez. 585a.
 Am Donnerstag, den 17. Juni, nach 4 Uhr, im Krematorium Gerichtstraße 38/39, 10. St.
 Um zahlreiche Beteiligung ersucht
 Der Vorstand.

Schwimmverein „Vorwärts“
 Berlin 1897.
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere lieben Schwimmgenossen der Abteilung Schiffs-Büchse
Max Friesecke
 und
Max Nägler
 auf dem Schlachtfelde ihren Tod fanden.
 Ehre ihrem Andenken!
 A. H.:
 Der Vorstand. 282/14

Deutscher Transportarbeiter - Verband.
 Bezirksverwaltung Groß-Berlin.
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Kollege, der Delegationsführer
Franz Belling
 am 17. d. Mts. im Alter von 39 Jahren verstorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am Montag, den 21. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes in Stahnsdorf aus statt.
 Die Bezirksverwaltung.

Deutscher Transportarbeiter - Verband.
 Bezirksverwaltung Groß-Berlin.
 Als Opfer des Weltkrieges erlag seinem kühnen Bemühen unser Kollege und Mitarbeiter
Wilhelm Balke
 im 38. Lebensjahre.
 Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.
 Die Angestellten der Bezirksverwaltung Groß-Berlin.

Nachruf.
 Als Opfer des Weltkrieges fiel am 17. Mai unser Kollege, der Vertrauensmann
Erich Reimann
 in der Blüte seiner Jahre.
 Ehre seinem Andenken!
Die Kollegen der Kohlenfirma Paul Dorff,
 Neukölln, Mahndorfer.

Sparverein „Emsig“
 Schöneberg.
 Bei Grob, Sedanstraße 17.
 In seinen Bemühungen bei den Kämpfen in dem Weltkriege verstarb unser Mitglied
Willi Tschiosch.
 Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
 282/15 J. H.: Der Vorstand.

Nachruf.
 Den Heldentod für's Vaterland starb am 29. Mai 1915 unser altes treues Mitglied, der Gefreite
August Ramonat
 im 45. Lebensjahre.
 Ehre seinem Andenken!
Rauchklub „Bulgarien“.

Dem Andenken unserer auf dem Schlachtfelde gefallenen Genossen!

Am 12. Juni fiel auf dem Schlachtfelde der Genosse
Max Rieger
 Rottgasse 48, Bez. 106.
 205/11 Sozialdemokr. Wahlverein f. d. 2. Berl. Reichstagswahlkr.
 Auf dem Schlachtfelde fiel unser Genosse, der Maurer
Linus Gillert
 Im Lazarett starb am 25. Mai der Genosse
Karl Kruger
 Brüdenstr. 13.
 200/9 Sozialdemokr. Wahlverein f. d. 8. Berl. Reichstagswahlkr.
 Am 28. April fiel der Hausdiener
Paul Hennig
 Barnimstr. 45, Bez. 322 II.
 Am 13. Juni fiel der Arbeiter
Helmut Schmökel
 Friedrichsberger Str. 3, Bez. 275.
 Am 19. Mai fiel der Dreher
Otto Schäfer
 Naunhofer Str. 6, Bez. 165.
 Am 20. Mai fiel der Arbeiter
Willi Grohmann
 Polgasse 14, Bez. 367 II.
 Am 12. Juni starb infolge einer Erkrankung im Felde der Schriftfeger
Otto Menz
 Libauer Str. 28, Bez. 323.
 212/20 Sozialdemokr. Wahlverein f. d. 4. Berliner Reichstagswahlkr.
 Am 25. Mai fiel der Kistenmacher
Karl Töllner
 Rottgasse Str. 6, 6. Wkt., Bez. 566.
 Am 24. Mai fiel bei einem Sturmangriff der Dreher
Johannes Planer
 Rheinberger Str. 7, 2. Wkt., Bez. 508.
 Am April verstarb im Reservelazarett zu Düsseldorf der Maschinenarbeiter
Franz Schulz
 Graunstr. 4, 8. Wkt., Bez. 600.
 Am 6. Juni verstarb im Feldlazarett infolge eines Bauchschusses der Buchdruckereiarbeiter
Wilhelm Düsing
 Baustr. 26, 13. Wkt., Bez. 671.
 225/20 Sozialdemokr. Wahlverein f. d. 6. Berliner Reichstagswahlkr.
 Am 23. März starb in russischer Gefangenschaft der Aufseher
Richard Hoffmann
 Prinz-Jandberg-Str. 15, 19. Bezirk.
 Am 5. Juni an seiner Verwundung gestorben der Gastwirt
Max Kohlschmidt
 Rogasse 17, 15. Bezirk.
 Am 10. Juni erkrankte beim Baden der Steinseher
Max Pagels
 Prinz-Jandberg-Str. 12, 19. Bezirk.
 Am 15. Juni verstarb im Lazarett zu Kottbus unser arbeitsfreudiger Genosse
Helmut Schoenlank
 Wilmannsstr. 22, 24. Bezirk.
 237/19 Sozialdemokratischer Wahlverein Neukölln.
 Am 15. Juni fiel unser Genosse
Emil Paul
 Sedanstr. 17, 8. Bezirk.
 15/5 Sozialdemokrat. Wahlverein Berlin-Schöneberg.
 Als Opfer des Krieges fiel unser braver Genosse
Felix Klix
 Schwerinstr. 66, Bez. 7.
 195/1 Sozialdemokratischer Wahlverein Mariendorf.
 Am 9. Mai fiel unser Genosse, der Wale
Karl Kurek
 Anobelsdorffstr. 21.
 Ferner starb infolge einer schweren Verwundung im Lazarett zu Tüpi unser Bezirksführer
Paul Patzschke
 Kallertstr./Augusta-Allee 89.
 250/20 Sozialdemokratischer Wahlverein Charlottenburg.
 Am 12. Mai fiel unser Genosse 244/6
August Sahn
 Sozialdemokrat. Wahlverein Niederbarnim, Bez. Reinickendorf-Ost.
 Auf dem Schlachtfelde fiel unser Genosse
Franz Lappan
 Scharnweberstr. 25. 244/4
 Sozialdem. Wahlverein Niederbarnim, Bez. Reinickendorf-West.

Richard Hoffmann
 Prinz-Jandberg-Str. 15, 19. Bezirk.
 Am 5. Juni an seiner Verwundung gestorben der Gastwirt
Max Kohlschmidt
 Rogasse 17, 15. Bezirk.
 Am 10. Juni erkrankte beim Baden der Steinseher
Max Pagels
 Prinz-Jandberg-Str. 12, 19. Bezirk.
 Am 15. Juni verstarb im Lazarett zu Kottbus unser arbeitsfreudiger Genosse
Helmut Schoenlank
 Wilmannsstr. 22, 24. Bezirk.
 237/19 Sozialdemokratischer Wahlverein Neukölln.

Am 15. Juni fiel unser Genosse
Emil Paul
 Sedanstr. 17, 8. Bezirk.
 15/5 Sozialdemokrat. Wahlverein Berlin-Schöneberg.
 Als Opfer des Krieges fiel unser braver Genosse
Felix Klix
 Schwerinstr. 66, Bez. 7.
 195/1 Sozialdemokratischer Wahlverein Mariendorf.
 Am 9. Mai fiel unser Genosse, der Wale
Karl Kurek
 Anobelsdorffstr. 21.
 Ferner starb infolge einer schweren Verwundung im Lazarett zu Tüpi unser Bezirksführer
Paul Patzschke
 Kallertstr./Augusta-Allee 89.
 250/20 Sozialdemokratischer Wahlverein Charlottenburg.
 Am 12. Mai fiel unser Genosse 244/6
August Sahn
 Sozialdemokrat. Wahlverein Niederbarnim, Bez. Reinickendorf-Ost.
 Auf dem Schlachtfelde fiel unser Genosse
Franz Lappan
 Scharnweberstr. 25. 244/4
 Sozialdem. Wahlverein Niederbarnim, Bez. Reinickendorf-West.

Verband d. Gemeinde- u. Staatsarb. Filiale Groß-Berlin.
 Den Mitgliedern geben wir hiermit Nachricht vom Tode des Kollegen
August Abholz
 von der Sektion Markthalen.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Ortsverwaltung.

Freie Turnerschaft Rummelsburg.
 (N. d. H.-L.-V.)
 Am 8. Juni fiel im Weltkrieg als 3. Opfer unseres Vereins der Turngenosse 19218
Oskar Speer
 im Alter von 24 Jahren.
 Sein reges Vereinsinteresse und sein freundlicher Charakter haben ihm bei uns ein dauerndes Andenken.
 Der Vorstand.

Deutsch. Metallarbeiter-Verband
 Verwaltungsstelle Berlin.
 Es starben folgende Mitglieder im Felde:
Bensch, Otto, Metallarbeiter, geb. 14. 10. 1883 in Sinitz.
Bensch, Paul, Schlosser, geb. 31. 1. 1890 in Sinitz.
Bieder, Gustav, Graveur, geb. 10. 6. 1895 in Siemansdorf.
Blozik, Hermann, Metallarbeiter, geb. 18. 9. 1873 in Neufeld.
Brehmer, Karl, Metallarbeiter, geb. 26. 5. 1883 in Neuenhagen.
Dreblow, Wilhelm, Schlosser, geb. 31. 1. 1878 in Grimmsdale.
Fischer, Georg, Metallarbeiter, geb. 16. 1. 1895 in Berlin.
Gundermann, Wilhelm, Schlosser, geb. 3. 8. 1886 in Berlin.
Hahn, Wilhelm, Metallarbeiter, geb. 21. 1. 1873 in Sierden.
Hiddel, Erich, Dreher, geb. 28. 2. 1891 in Berlin.
Hiddel, Ewald, Metallarbeiter, geb. 14. 2. 1892 in Berlin.
Jung, Georg, Metallarbeiter, geb. 5. 11. 1895 in Berlin.
Krahl, Otto, Schlosser, geb. 5. 6. 1882 in Gutsen.
Laß, Hermann, Schlosser, geb. 14. 1. 1896 in Kottbus.
Luthe, Gustav, Bohrer, geb. 1. 8. 1888 in Magdeburg.
Marquardt, Bruno, Schlosser, geb. 23. 10. 1892 in Berlin.
Michaelis, Ferdinand, Metallarbeiter, geb. 8. 8. 1888 in Berlin.
Michaelis, Otto, Bohrer, geb. 30. 12. 1892 in Berlin.
Plauer, Johannes, Dreher, geb. 16. 6. 1887 in Berlin.
Pratzer, Franz, Klempner, geb. 1. 11. 1884 in Hof.
Ratzki, Felix, Metallarbeiter, geb. 4. 1. 1893 in Berlin.
Rogowsky, Adolf, Schleifer, geb. 13. 1. 1887 in Berlin.
Rupprecht, Fritz, Maschinenbauer, geb. 21. 12. 1891 in Berlin.
Schmökel, Helmut, Bohrer, geb. 30. 7. 1890 in Bülton.
Stiebel, Wilhelm, Schlosser, geb. 13. 12. 1879 in Blöden.
Voppmann, Friedrich, Schlosser, geb. 3. 10. 1897 in Schönemarl.
Weigert, Hermann, Anschläger, geb. 27. 11. 1878 in St. Rulig.
 Ehre ihrem Andenken!
 115/14 Die Ortsverwaltung.

Arbeiter-Turnverein Weißensee
 N. d. H.-L.-V.
 Wieder hat der Weltkrieg einen lieben Turngenossen aus unserer Reihe gerissen. Unseren Turngenossen und unermüdbaren Vorstand
Karl Bukowska
 traf am 3. Juni auf dem Schlachtfelde die feindliche Kugel. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
 Der Vorstand. 153/10

Männer- und Frauenchor Neukölln
 N. d. H.-L.-V.
 Am 5. Juni schwer verarmdet, verstarb am 10. Juni im Lazarett zu Tüpi unser lieber Sangesbruder
Max Kohlschmidt.
 Seine langjährige Tätigkeit in unserem Chor ruhet ihm ein bleibendes Andenken.
 Seinen allzu frühen Tod bedauern wir aufs tiefste.
 Stumm schläft der Sänger!

Verband der Brauerei- und Mühlenarbeiter und verwandter Berufsgenossen.
 Zahlstelle Berlin.
 Als Opfer des Weltkrieges starben folgende Kollegen:
Hermann Peltzer, Brauer, Ränchener Brauhaus.
Ferdinand Schwind, Mühlenarbeiter, Berliner Kind-Brauerei.
Franz Zepernick, Flaschenbierfahrer, Brauerei Schultze, Abteilung VI.
Franz Bienaskewitz, Mitfahrer, Brauerei Schultze, Abteilung IV.
Max Risse, Brauer, Brauerei Pagenhofer, Abteilung II.
Franz Hoppe, Flaschenbierarbeiter, Ehre ihrem Andenken!
 42/14 Die Ortsverwaltung.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands

Zahlstelle Groß-Berlin.

Gefallen sind folgende Mitglieder:

- Robert Johannsen, Bezirk Spandau,
- Franz Polomski, Bezirk Niederlehme,
- Wilhelm Kelling, Bezirk Niederlehme,
- Max Peuk, Bezirk Norden,
- Hermann Liebenau, Bezirk Johannisthal,
- Hermann Buller, Bezirk Ober-Schneeweide,
- Franz Knepel, Bezirk Köpenick,
- Max Baumgarten, Bezirk Charlottenburg.

Ehre ihrem Andenken!

Die Ortsverwaltung.

55/10

Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter

Filiale Groß-Berlin.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß folgende Kollegen auf dem Schlachtfelde gefallen sind:

- Karl Schreiber, 5. Revier-Inspektion,
- Wilhelm Schiebler, Kanalisation,
- Willi Grohmann, Lichtenberg,
- Hans Lindenberg, 17. Revier-Inspektion,
- Paul Platsch, Gasanstalt Datziger Straße,
- Otto Rapsch, Gasanstalt Schmargendorf.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

34/13

Die Ortsverwaltung.

Verband d. Brauerei- u. Mühlenarbeiter u. verw. Berufsgenossen.

Ortsverwaltung Berlin.

Nachruf.

Den Mitgliedern diese zur Nachricht, daß unser Kollege, der Nachwächter

Johann Brechler

zuletzt Engelhardt-Brauerei, Abteilung Charlottenburg, verstorben ist.

Ehre seinem Andenken!

Die Beerdigung hat bereits stattgefunden.

42/18 Die Ortsverwaltung.

Karl Block

vom Grenadier-Regiment Nr. 8

im blühenden Alter von 22 Jahren.

Dies zeigt in tiefer Trauer an

Familie C. Block,

Rehringstraße 24

Ida Peter.

Durch ihren Fleiß und ihr

stilles, freundliches Wesen hat sich

die Verstorbenen die Achtung ihrer

Mitarbeiter erworben und werden

wir derselben ein ehrendes An-

denken bewahren. 712

Das Personal der Zeitungs-

ausgabe des Reichsboten

Die Beerdigung findet am

Montag, nachmittags 4 Uhr, von

der Leichenhalle des Friedhofes am

Marientorweg aus statt.

Als Opfer des Weltkrieges

sind am 6. Juni mein unversehrter

Bruder, Schwager und guter Cousin

Helmut Schmökel

Landw.-Erst-Inf.-Regiment 19,

im 25. Lebensjahre. 772

Dies zeigt tiefbetrubt an im

Namen der Hinterbliebenen:

Anna Schmökel

geb. Wittkamp und Sohn.

Du sanft dahin wie Rosen sinken,

Wenn sie in voller Blüte stehn.

Und heisse, süße Tränen fließen,

Weil wir uns nicht mehr wiederseh'n

Gingst unter wie die Sonne,

Wohin denn willst du geh'n?

Alles Hoffen war vergebens:

Es gibt kein Wiederseh'n.

Deutscher Bauarbeiterverband.

Zweigverein Berlin.

Im Felde sind folgende Kollegen gefallen:

- Bartel, Karl, Fabrikarbeiter, Bezirk Charlottenburg,
- Erdmann, Otto, Hilfsarbeiter, Bezirk Wilmersdorf,
- Gillert, Linus, Maurer, Bezirk Siedau,
- Knebusch, Ernst, Hilfsarbeiter, Bezirk Moabit,
- Mond, Fritz, Bauer, Bezirk Südost,
- Tesche, Oskar, Hilfsarbeiter, Bezirk Osten II,
- Völtz, Otto, Maurer, Bezirk Schöneberg,
- Wegener, Richard, Maurer, Bezirk Wedding,
- Werner, Hermann, Stukkateur, Bezirk Neukölln,
- Wünsch, Fritz, Fabrikarbeiter, Bezirk Norden II,
- Zeiske, Arthur, Maurer, Bezirk Neukölln.

Ehre ihrem Andenken!

Die örtliche Verwaltung.

141/3

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Zahlstelle Berlin.

Im Felde gefallen sind folgende Mitglieder:

- Karl Bünemann, Stodarbeiter, 28 Jahre alt.
- Johann Hintze, Tischler, 27 Jahre alt.
- Paul Ludwig, Vollerer, 41 Jahre alt.
- Willi Rahn, Vollerer, 27 Jahre alt.
- Erich Stude, Tischler, 25 Jahre alt.
- Max Wuttig, Malerarbeiter, 31 Jahre alt.
- Richard Langguth, Tischler, 20 Jahre alt.

Die Beerdigung des Kollegen **Lan guth** findet am Montag, den 21. Juni, vormittags 11 Uhr, auf dem Garnison-Friedhof, Holtenauerstraße, statt.

Ehre ihrem Andenken!

Die Ortsverwaltung.

84/15

Deutscher Transportarbeiter-Verband

Bezirk Groß-Berlin.

Folgende Kollegen sind im Felde gefallen:

- Hermann Babenschneider, Kellnerarbeiter
- Wilhelm Balke, Brauereiarbeiter
- Ernst Fichtner, Gerüstbauer
- Bernhard Fiedler, Arbeitskutschler
- Fritz Gade, Geschäftsdienner
- Richard Grunow, Industriearbeiter
- Otto Hennig, Bühnenarbeiter
- Max Hoffmann, Geschäftskutschler
- Richard Hoffmann, Geschäftskutschler
- Paul Kreuzer, Industriearbeiter
- Bruno Lange, Geschäftsdienner
- Georg Otto, Bierfahrer
- Paul Schubert, Geschäftsdienner
- Cäsar Wiedemann, Wäschefahrer.

Ehre ihrem Andenken!

Die Bezirksleitung.

64/30

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Diepp, Neukölln. Für den Inseratenteil verantw.: Th. Glock, Berlin. Druck u. Verlag: Schmidt's Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Paul Singer & Co., Berlin SW.

55/10

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Diepp, Neukölln. Für den Inseratenteil verantw.: Th. Glock, Berlin. Druck u. Verlag: Schmidt's Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Paul Singer & Co., Berlin SW.

Fürsorge für Kriegsinvaliden und Hinterbliebene.

In Kürze wird der Bericht über die außerordentliche Tagung des deutschen Vereins für Armenpflege und Wohltätigkeit...

Dr. Kraus meint: die Fürsorge für die Kriegsinvaliden gliedert sich in drei Hauptzweige: Heilfürsorge, Rentenfürsorge, Arbeitsfürsorge. Die Heilfürsorge ist bestrebt, durch ärztliches Verfahren den körperlich-geistigen Kräftezustand der Invaliden möglichst auf die früher bestehende Höhe zu bringen...

Die Kehnlichkeit von Invaliden- und Hinterbliebenenfürsorge besteht aber nicht nur darin, daß in beiden Fürsorgearten die erwähnten Zweige vorhanden sein müssen. Es kommt zu dieser Kehnlichkeit der Fürsorgemethoden auch eine erhebliche Kehnlichkeit der Fürsorgeobjekte hinzu...

Die Kehnlichkeit im Fürsorgeobjekt der Invaliden- und Hinterbliebenenfürsorge wird zudem leider sehr oft, wenn Invaliden erst in späterer Zeit an ihrer Verletzung oder Erkrankung sterben, zu einer völligen Gleichheit werden und dazu führen, daß bisherige Invalidenfamilien in den Bereich der Hinterbliebenenfürsorge gelangen.

Alle diese Gründe sprechen dafür, Hinterbliebenen- und Invalidenfürsorge in möglichst nahen, kräftesparenden Zusammenhang zu bringen. Auch die Fürsorge für die Friedensinvaliden, wie für die Friedenshinterbliebenen ist ja zum größten Teil vereinigt in den Landesversicherungsanstalten.

Verlustlisten.

Die Verlustliste 253 der preussischen Armee enthält Verluste folgender Truppen:

- Infanterie u. a.: Garde: 1, 3, 4 u. 5. Garde-Reg. 3. P.; 1. Garde-Inf.-Reg.; 2. Garde-Inf.-Reg.; Gren.-Regimenter Alexander, Elisabeth, Augusta und R. 5; Garde-Reserve-Jäger-Bataillon. Lehr-Infanterie-Regiment. Grenadier- bzw. Infanterie- bzw. Jäger-Regimenter Nr. 5 (f. Erf.-Inf.-Reg. Gropp), 6, 8 (f. auch Erf.-Inf.-Reg. Gropp), 13, 14, 15 (f. Erf.-Inf.-Reg. v. Reinhardt), 24, 29, 30, 33, 34, 35, 37, 42, 44, 45 (f. Erf.-Inf.-Reg. der 41. Inf.-Div.), 46, 47 (f. Inf.-Reg. Nr. 1 Posen), 48, 49, 51, 52, 53, 54, 55, 57, 58 (f. Inf.-Reg. Nr. 3 Posen), 59, 60, 61, 62, 65, 67, 69, 70, 76, 77, 78 (f. Inf.-Reg. Nr. 138), 84, 85, 86, 88, 89, 90, 100, 110, 111, 112, 113, 115, 116, 117, 118, 120, 131, 132, 137, 138, 140, 141, 148, 150, 151, 152, 154 (f. Inf.-Reg. Nr. 3 Posen), 155, 156, 158, 159, 160, 165, 166, 168, 169, 171, 173, 175, 176. Reserve-Infanterie-Regimenter Nr. 6, 7, 10, 18, 20 bis einschl. 24, 27, 29, 35, 38 (f. Erf.-Inf.-Reg. Nr. 8), 39, 40, 48, 49, 55, 56, 59, 61 (f. auch Res.-Inf.-Reg. Nr. 257), 68, 69, 76, 82, 84, 87, 91, 93, 94, 109, 110, 116, 130, 205, 211, 213, 215, 218, 219, 223, 225, 226, 227, 228, 230, 231, 234, 236, 237, 238, 240, 252, 253, 255 bis einschl. 260, 262, 272. Ersatz-Infanterie-Regiment Nr. 8, folches der 41. Infanterie-Division sowie Regiment Königsberg III, Gropp, v. Ruhbaum und v. Reinhardt. Reserve-Ersatz-Infanterie-Regiment Nr. 2. Landwehr-Infanterie-Regimenter Nr. 5, 7, 8, 9, 11, 18, 19 (f. Inf.-Reg. Nr. 3 Posen), 22, 23, 24, 25, 49, 51, 71, 73, 75, 78, 82, 83, 85, 110. Landwehr-Ersatz-Infanterie-Regiment Nr. 4. Besatzungs-Regimenter Nr. 1, 2, 3, 4, 6 Posen. Feld-Bataillon Keiser (Thorn) des Detachements Plantier. Brigade-Ersatz-Bataillone 1. Nr. 5, Nr. 10, 16, 30, 34, 37, 38, 41, 44, 49, 50, 81. Landwehr-Brigade-Ersatz-Bataillon Nr. 30 (f. Landw.-Ers.-Inf.-Reg. Nr. 4). Landsturm-Infanterie-Bataillone (VIII. L.), Bartenstein, II. Bitsch, II. Breslau, Krieg (beide f. Inf.-Reg. Nr. 6 Posen), I. Bromberg, I. Hagenuw, Marwitz (f. Inf.-Reg. Nr. 1 Posen), Samter (f. Inf.-Reg. Nr. 4 Posen), I. Eilft (I. L.) (f. Erf.-Inf.-Reg. v. Ruhbaum), 4. Erier (f. Inf.-Reg. Nr. 4 Posen). Landsturm-Infanterie-Ersatz-Bataillone: 5. des 6. Armeekorps und Lübeck (IX. 38.). Stappen-Hilfskompagnie Nr. 20 der 4. Armee. Jäger-Bataillone Nr. 8, 11; Reserve-Jäger-Bataillone Nr. 5, 6, 7, 10. Reserve-Radfahrer-Kompagnie Nr. 81. Festungs-Rafschingewehr-Abteilung Nr. 1; Reserve-Festungs-Rafschingewehr-Abteilung Nr. 4; Feld-Rafschingewehr-Jug Nr. 80 (f. Inf.-Reg. Nr. 115). Kavallerie-Regiment der Garde du Corps; Garde-Kürassiere; 2. Garde-Regiment (f. I. Garde-Regiment zu Fuß); 3. Garde-Regiment; Reserve-Regiment Nr. 7; Jäger Nr. 7; Reserve-Jäger Nr. 5; Jäger Nr. 9, 12; Reserve-Jäger Nr. 4; Jäger zu Pferde Nr. 12, 13; Reserve-Jäger zu Pferde Nr. 1; 1. Feldbatterie-Regiment des 6. Armeekorps; Regiment Fehr. v. Schlotheim und Schröder; Landwehr-Regiment Nr. 1; mobile Krieg-Estradron des 5. Armeekorps (f. Kavallerie-Reg. Fehr. v. Schlotheim); 4. Landsturm-Estradron des 5. Armeekorps (f. Kav.-Reg. Schröder); Reserve-Abteilung Nr. 52. Feldartillerie: 3., 4. und 6. Garde-Regiment; Regiment Nr. 7, 11, 15, 16, 19, 22, 23, 40, 44, 47, 50, 51, 54, 55, 59, 72, 84, 100, 229; Reserve-Regimenter Nr. 7, 25, 51, 58, 59, 62, 70. Infanterie: 1. und 2. Garde-Regiment; Regiment Nr. 4, 7, 14, 16, 20; Reserve-Regimenter Nr. 6, 9 (f. Inf.-Reg. Nr. 130), 13, 15, 17, 18. Bataillone Nr. 21, 39, 52; Landwehr-Bataillone Nr. 1, 2, 4. Reserve-Batterie Nr. 23. Pioniere: 1. Garde-Bataillon; Garde-Ersatz-Bataillon; Regiment Nr. 23, 24, 29, 33; Bataillone I. Rg. 4, I. und II. Rg. 8, II. Rg. 10, I. Rg. 14, III. Rg. 16, I. Rg. 27, III. Rg. 28; Reserve-Kompagnien Nr. 49, 52, 233; 1. und 3. Landwehr-Kompagnie des 6. und 1. des 16. Armeekorps. Sturmabteilung. Verewehrtruppen: Reserve-Eisenbahn-Paulkompagnie Nr. 30. Fernsprech-Abteilung des 4. Armeekorps. Artillerie-Bataillon Nr. 14. Feldförstersprovisantamt des Gardekorps.

Die kaiserliche Verlustliste Nr. 193 bringt Verluste des 1., 2., 3., 5., 6., 7., 11. und 12. Infanterie-Regiments; 1. Rafschingewehr-Abteilung; Reserve-Infanterie-Regimenter Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 15; Stab der Ersatz-Division; Landsturm-Infanterie-Bataillone: Bamberg und Pappan II; 3. und 5. Cheraulgers-Regiment; 2., 3. und 4. Feldartillerie-Regiment.

Die württembergische Verlustliste Nr. 205 enthält Verluste des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 248; Verluste durch Krankheiten und Verletzungen früherer Verlustlisten.

Die Verlustliste Nr. 205 bringt Verluste des 1., 2., 3., 5., 6., 7., 11. und 12. Infanterie-Regiments; 1. Rafschingewehr-Abteilung; Reserve-Infanterie-Regimenter Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 15; Stab der Ersatz-Division; Landsturm-Infanterie-Bataillone: Bamberg und Pappan II; 3. und 5. Cheraulgers-Regiment; 2., 3. und 4. Feldartillerie-Regiment.

Soziales.

Durch den Krieg geschädigt.

Ein Zeichner für Modeillustrationen nahm vor dem Kriege bei der Firma Gustav Lion Beschäftigung als Heimarbeiter auf Etücheln an. Er zeichnete „Muffenplatten“, das sind Modebilder, die für den Export nach Russland bestimmt waren. Mit dem Ausbruch des Krieges hörte die Geschäftsverbindung der Firma mit Russland auf und der Zeichner bekam deshalb keine Aufträge mehr.

Vom Kartoffelhandel.

Ein arbeitsloser Graveur suchte sich in der Zeit der Kartoffelknappheit einen Verdienst zu verschaffen, indem er für den Großhändler Weidler gegen Provision Kartoffeln an Kleinwändler vertrieb. Wegen 36 M. Provision, die er nicht erhalten hatte, klagte er gegen die Großhändler Weidler und Hartmann beim Gewerbegericht.

Gerichtszeitung.

Eine betrunkene Geschichte.

Zu der schweren Strafe von 1 Jahr Gefängnis war der Fuhrunternehmer Otto Liebau vom Schöffengericht Berlin-Weidling wegen einer törichtigen Kriegsschwärzerei verurteilt und sofort in Haft genommen worden. Der Angeklagte war am 18. Januar nachmittags gegen 5 Uhr, nachdem er mit Bekannten geschätzt hatte, in der Schankwirtschaft „Zum Hagenfeld“ in der Seestraße mit einem dort anwesenden Feldwebelleutnant und einem Polizeiwachtmann ins Gespräch gekommen, das sich natürlich sehr bald um den Krieg drehte.

Ein Riesenprozeß in Kriegzeiten.

Ein Strafprozeß, der nach seinem Umfang zu den größten bisher verhandelten zählen wird, wird in den Gerichtssälen der 8. Strafkammer des Landgerichts I beschäftigt. Die auf Wucher, Betrug, schwere Urkundenfälschung, verächtliche Erpressung bezügliche Angeklagte, die russische Staatsangehörige Ingenieurin Aron Grünberg aus Odessa, den Kaufmann Paul Koster, den Kaufmann Philipp Hedrich und die Schreibmaschinenfabrik Wjnia von Kowl.

Wegen einer Mark vor den Geschworenen.

Wegen des geringen Objekts von einer Mark mußte gestern der ganze umfangreiche Apparat eines Schwurgerichts, mit drei Richtern, einem Staatsanwalt, 12 Geschworenen, mehreren anderen Beamten und einem großen Aktensündel, welches allein zwei Mark Papierwert hatte, in Tätigkeit gesetzt werden.

Vor den Geschworenen beiträt Rechtsanwalt Dr. Carl Loewenthal, daß es sich überhaupt um eine öffentliche Urkunde handelte, zumal auch eine Angabe des Datums fehle, jedenfalls erscheine aber die allgrößte Wille angebracht.

Zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilte das Schwurgericht des Landgerichts III die Näherin Kartha Bauner. Wie die Verhandlung ergab, hatte sich die Angeklagte in mehreren Fällen gegen Bezahlung an Frauen und Mädchen des Verbrechens gegen den § 218 St.-G.-B. schuldig gemacht.

Der Strafprozeß gegen den Kaufmann Heinrich Armonier wegen Fälschung öffentlicher Urkunden ist nach viertägiger Verhandlung vor dem Schwurgericht des Landgerichts III in später Abendstunde zu Ende geführt worden.



Ausnahme-Verkauf zu sehr billigen Preisen



140

Einige Beispiele:

Ausnahme-Angebot Damen-Bekleidung

Ausnahme-Angebot Reise-Artikel

Ausnahme-Angebot Kinder-Kleider

Ausnahme-Angebot Blusen-Unterröcke

Weisse Kräuselstoff-Kleiderröcke

4⁹⁰ 7⁵⁰ 9⁵⁰

Weisse gest. Voilekleider
9⁷⁵ 17⁵⁰ 22⁵⁰

Woll-Musselin-Kleider

13⁷⁵ 19⁷⁵ 25⁰⁰

Kräuselst.-Jackenkleider
7⁵⁰ 9⁵⁰ 12⁵⁰

Staub-Mäntel
9⁷⁵ 13⁵⁰ 16⁵⁰

Moiré-Blus.-Jacken
9⁷⁵ 13⁵⁰

Vulcanfibre-Koffer
Substanz und festem Griff

8⁵⁵ 9³⁰ 9³⁰ 10³⁰ 10⁹⁰

Echte **Rohrplattenkoffer**
Damenkoffer, 2 Einsätze
Herrenkoffer } mit 20% Rabatt
Kabinenkoffer } 1 Einsatz

Elegante, moderne Damen-Taschen

aus Leder, schwarz und farbig etc.

Serie I Serie II Serie III
2⁸⁵ 4⁷⁵ 5⁷⁵

Reisekoffer
mit Rundbögen, Eisen, Hornleder u. Vulcanfibre-Kanten, für Damen und Herren
mit 10% Rabatt

(welche sofort auf dem Kassensettel abgezog. wird.)
Reise-Necessaire (vollständ. Füllung)
3²⁵ 4⁷⁵ 7²⁵ 10⁷⁵

Mädchen-Wasch-Kleider
65/80 cm 2⁷⁵ 85/100 cm 3⁵⁰

Spielhosen für den Strand
aus Waschstoffen, für 1 bis 4 Jahre 95 Pl. 1⁶⁵

Knaben-Sporthosen
aus blauem Satin
für 5-8 Jahre 1⁷⁵ für 9-11 Jahre 2²⁵

Knaben-Sport-Blusen und Hemden
aus gestreiften Zephyrstoffen mit Schifferkragen
für 5-8 Jahre 2⁰⁰ für 9-11 Jahre 2²⁵

Matrosen-Anzüge
Kleider oder Schlupfblusen-Form aus gewebten Streifen-Stoffen
6-8 Jahre 4⁵⁰ 9-11 Jahre 5²⁵

Strand-Kittel
aus Waschstoffen, 45-60 cm lang 75 Pl. 1⁴⁵

Waschblusen besonders preiswert
1⁹⁰ 2⁹⁰ 3⁹⁰

Waschblusen vornehm verarbeitet
neueste Moden
4⁹⁰ 6⁷⁵ 9⁷⁵

Sportblusen geschlossen und offen zu tragen
3²⁵ 5⁵⁰ 6⁷⁵

Wasch-Unterröcke
in schönen Ausführungen
1⁹⁰ 2⁹⁰ 3⁹⁰

Alpacca-Unterrock
feine Ware
2⁹⁰ 3⁹⁰ 4⁹⁰

Seiden-Unterröcke
4⁹⁰ 7⁹⁰ 9⁷⁵

HERMANN TIETZ

Sozialdemokratisch. Wahlverein Neukölln

Dienstag, den 22. Juni 1915, abends 8^{1/2} Uhr,
in den Passage-Festsaalen, Bergstr. 151:

Mitglieder-Versammlung.

Mitgliedsbuch legitimiert!

Es wird vollständiger Besuch erwartet.

[237/30]

Der Vorstand.

Sozialdemokratischer Wahlverein Charlottenburg.

Dienstag, den 22. Juni, abends 8^{1/2} Uhr:

Mitglieder-Versammlung

im Volkshaus, Rosinenstraße 3.

Tagesordnung:

951/2*

1. Volksernährungsfragen. Referent S. Katzenstein.
 2. Diskussion.
- Größtenteilsige Beteiligung erwartet

Der Vorstand.

J. Baer
Ecke Badstr. 26 Prinz-Allee
Herren- und Herren-Moden, Barockfärbung, Elegante Paletots, Elegante Anzüge in jeder Preislage.
Gr. Stofflager z. eleg. Maßanfertigung
Billigste, beste Preise.

SINGER NÄHMASCHINEN

für Hausgebrauch und für den Erwerb.

Zu haben in den Läden mit nebenstehendem Schild oder durch deren Agenten.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Filialen in allen Stadtteilen.

2-, 3- u. 4-Zimmerwohnungen in Familienhäusern mit Zubehör und Garten, im Walde gelegen, zum Preise von 28,40 bis 60,80 M. zum 1. Oktober d. J. zu vermieten.
Baugenossenschaft „Freie Scholle“, Berlin - Tegel.

Enthaarung!

Gesichtshaare und alle häßlich. Körperhaare verpichtet sofort schmerzlos u. radikal „Depilator“ durch Absterben d. Wurzeln allmählich und für immer.
Garantiert unbeschädigt.
Für starken Wuchs 3 Mark.
Otto Reichel, Berlin 43, Eisenbahnstr. 4.

Konsum-Fleischerei!

Jetzt wieder eröffnet!
Man achte auf Reihe und Stand
Seltenes Angebot
aus täglich frischer Schlachtung:
Rinderrippen 60 Pf.
1^o Rinderknochenfleisch 30 Pf.
Krause- u. Marksknochen 20 Pf.
Zentralmarkthalle: Reihe 11, Stand 108
Andreasstraße: Stand 14.
Weddinghalle: Stand 8.
Ackerhalle: Stand 10.

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Verwaltung Berlin.

Tel.-Amt Köpenickplatz 10623, 3578.

Bureau: Hungenstraße 30

Branche der Modell- und Fabrikstischler.

Berufsbildung

Mittwoch, den 23. Juni, abends 8 Uhr, bei Waldb., Pflanzstraße 5.

Das Erscheinen aller in Vertragsverhältnissen arbeitenden Kollegen ist dringend notwendig.

Freitag, den 25. Juni, abends 8^{1/2} Uhr, bei Voeker, Weberstraße 17:

Gemeinsame Sitzung der Ortsverwaltung und Kontrollkommission.

Die Ortsverwaltung.

Persil
wäscht und schont
Spitzenwäsche
Henkel's Bleich-Soda.

Größte Einkaufsvorteile bietet

Dt. Teppich-Spezialhaus

Emil Lefevre
Berlin S. Seit 1882 nur
Oranienstr. 158

Riesen-Teppich-Lager

aller Größen und Qualitäten.
Sofa-Größe . . . 5, 10, 15-40 M.
Salon-Größe . . . 15, 20, 30-150 M.
Saal-Größe . . . 45, 60, 75-800 M.
Gardinen, Portieren, Möbelstoffe, Tischdecken, Steppdecken usw.

Spezialkatalog kostenlos u. portofrei.
Teppiche mit Farbfehlern neueste Muster, extra billig!